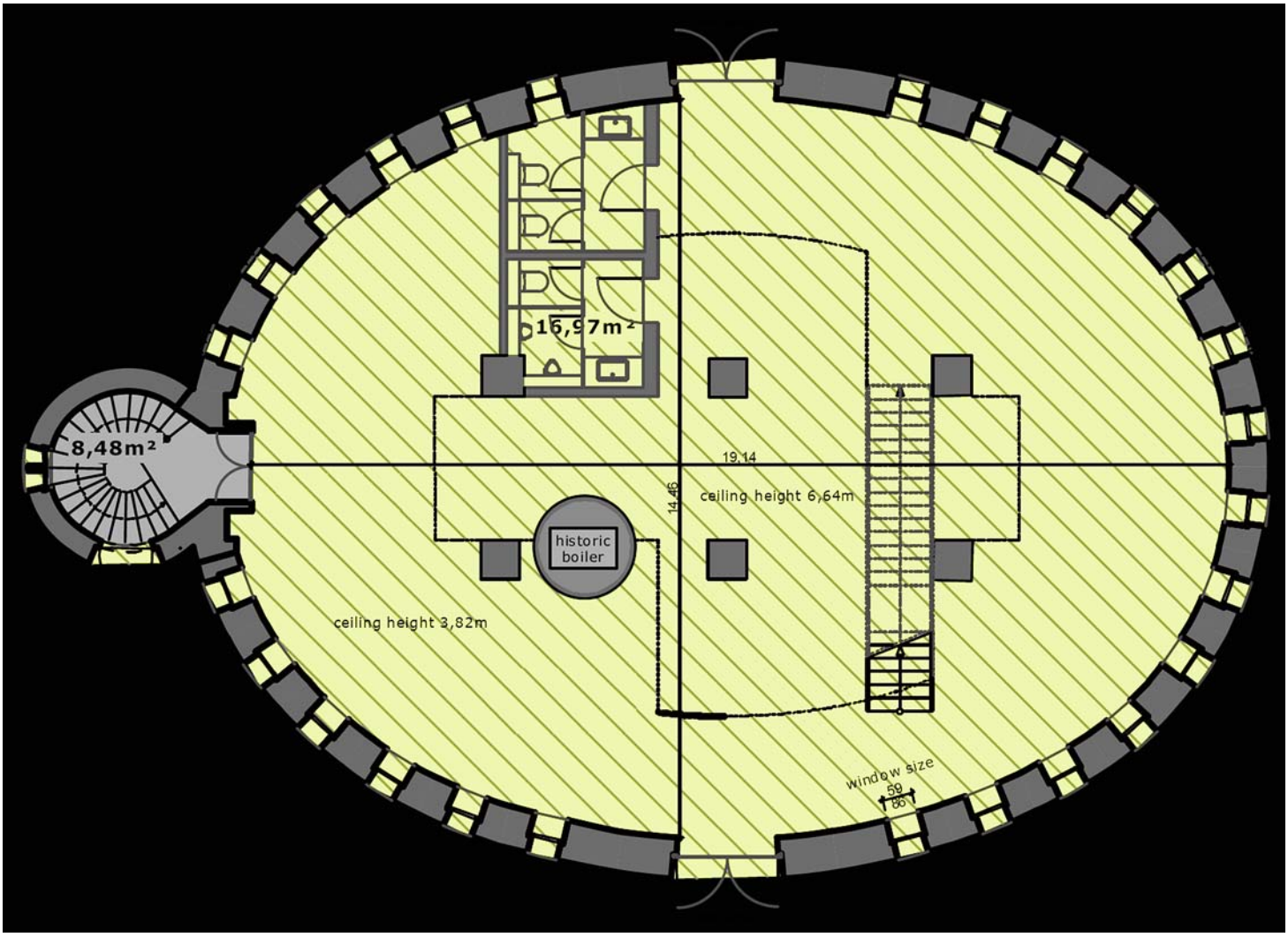
FRAKTALE EXZERPT 2009

UNTER DER SCHALTZENTRALE

Die FRAKTALE Ausstellungsreihe zeigt im Rahmen des 6. Berliner Kunstsalons:
FRAKTALE EXZERPT – fünf ausgewählte Positionen Zeitgenössischer Kunst

Matthias Deumlich	Licht- und Klangobjekte
Sid Gastl	Malerei
Ingolf Keiner	Skulpturen
Alexandra Ranner	Video
Wiebke Maria Wachmann	Skulpturen



FRAKTALE EXZERPT – UNTER DER SCHALTZENTRALE

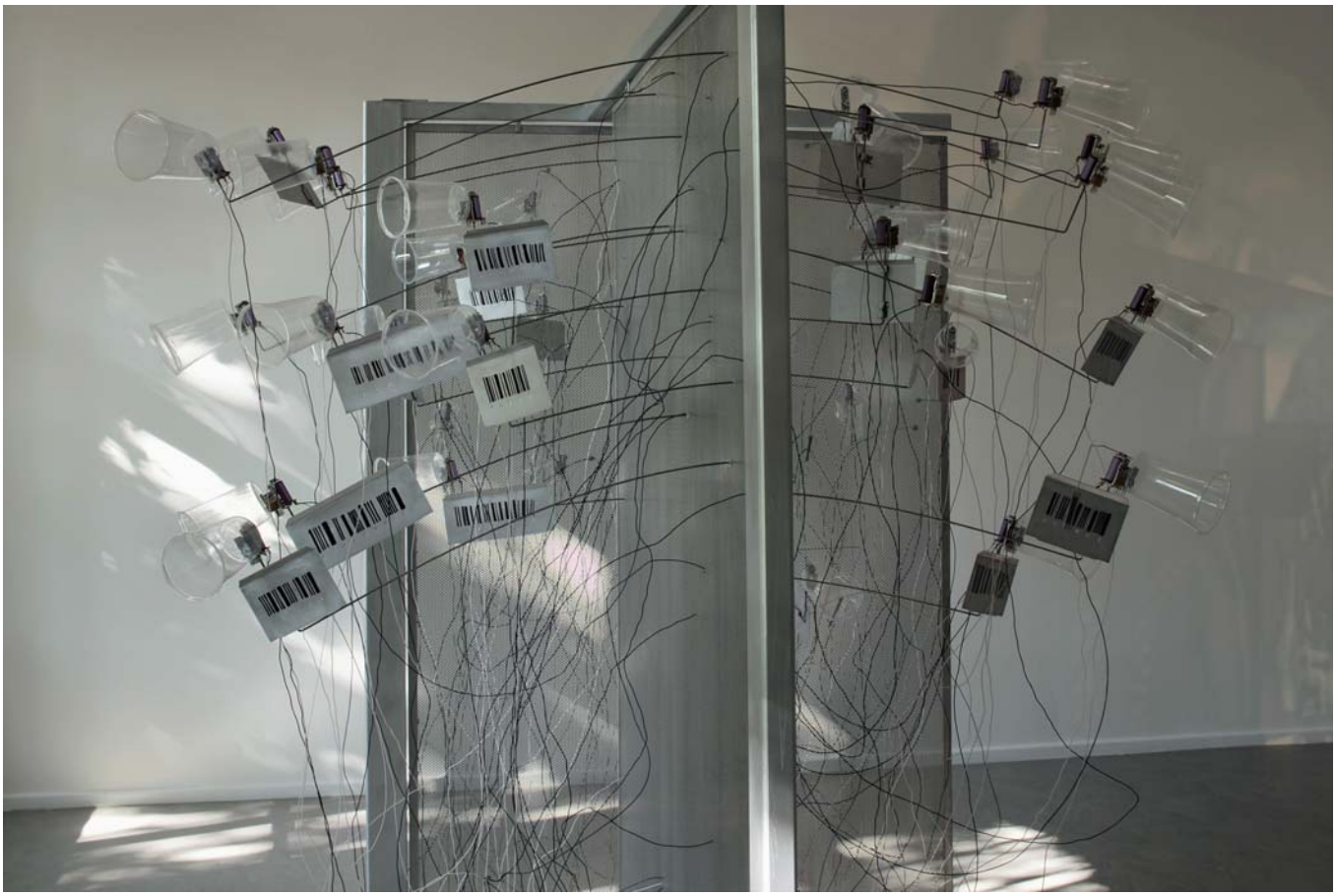
Im Rahmen des 6. BERLINER KUNSTSALONS

Ort: Humboldt Umspannwerk – Kopenhagener Str. 58 / Sonnenburger Str. 73 – 10437 Berlin (Prenzlauer Berg)
Eröffnung: Dienstag, den 22. September 2007, ab 17 Uhr –
Dauer: 5 Tage vom 23. September bis 27. September 2009
Öffnungszeiten: täglich von 14 – 22 Uhr

Matthias Deumlich

Licht-, Klang- und Objektkünstler – lebt und arbeitet in Berlin

Erwachen, Pressluftobjekt mit Pusteblumen



Die klingenden Becher, Klangobjekt

Sid Gastl

Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, Meisterschüler.
1986-2006, lebt in München. Seit 2006, lebt in Berlin.

Gelbes Haus, 2004, Öl / Nessel, 120 cm x 360 cm

Zustand der Überprüfung (Wald II), 2008, Öl/Nessel, 200 cm x 200 cm

Ingolf Keiner

Performance - Skulptur - Installation, lebt und arbeitet in Berlin

Der Geber, 2007 - Acrylharzfigur, Aluminium

Palast War Gut 1/4, 2009 - 4 Fotos zur Erinnerung an den Palast der Republik

Zuviel Denken, 2007 - Acrylharz

Alexandra Ranner

lebt und arbeitet in Berlin

Schlafzimmer II_08, 2008, Installation

Haus II, 2008, Pigmentdruck auf Büttenpapier

Wiebke Maria Wachmann

Installation - Skulptur, lebt und arbeitet in Berlin

Eine Frage der Zeit (Ausschnitt), 2007, Rauminstallation

Vorhang I, 2008, Kunstharz, 225 x 50 x 35 cm

Vorhang II, 2008, Kunstharz, 209 x 200 x 90 cm

FRAKTALE EXZERPT – fünf ausgewählte Positionen Zeitgenössischer Kunst

Matthias Deumlich

1962 geboren in Berlin
seit 1971 autodidaktisches Erlernen des Schlagzeugspiels
1981 - 1984 Ausbildung zum Buch- und Offsetdrucker
1984 - 1986 Schlagzeugausbildung in Köln
1986 - 1988 tätig als Musiker und Schlagzeuglehrer in Berlin
1988 Realisierung von ersten Licht- und Klanginstallationen
1990 - 1997 Studium an der Hochschule der Künste - Berlin, Klasse Rebecca Horn
1990 Mitarbeit an dem Ausstellungsprojekt „Die Endlichkeit der Freiheit"
1997 Meisterschülerabschluß an der Hochschule der Künste, Berlin Gastdozent an der Universität Frankfurt/ Main
1997 - 1998 Stipendiat der Akademie der Künste, Berlin
1998 - 2000 Stipendium nach dem Nachwuchsförderungsgesetz (Nafög)
2000 Realisierung der permanenten Klanginstallation „Mendels Rache" für den Skulpturenpark des Max-Delbruück-Centrums für Molekulare Medizin, Berlin
2002 Realisation einer Gedenkwand für die Straße der Nationen, ehemaliges Konzentrationslager Ravensbrück
2002/2004 Gastdozent an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
2007 Stipendium der Interroll Holding AG, Tessin, Schweiz
2009 Arbeitsaufenthalt Staatsforst Blekenau, Füssen

Sid Gastl

Geboren 1955 in Nürnberg. Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, Meisterschüler.
1986-2006, lebt in München. Seit 2006, lebt in Berlin.

Preise/Stipendien:

Förderpreis der Landeshauptstadt München für Bildende Kunst 2001
Stiftung Kunstfonds, Bonn: Arbeitsstipendiun 2003 - Kunstpreis für Malerei des „Erwin von Kreibig Museums", München, 2003
Woldemar-Winkler-Preis 2007, Gütersloh

Ausstellungen (Auswahl):

2001 Förderpreisvorschläge 2001, Städtische Galerie Lothringer Straße - Absenz, Galerie M + R Fricke, Berlin
„Das Flache Land" Zur Ästhetik einer unspektakulären Sichtweise, Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus (Beteiligung)
2002 Ankäufe, Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus (Beteiligung) Sommerpalais, Düsseldorf (Beteiligung)
2003 Galerie Six Friedrich & Lisa Ungar, München (Beteiligung) „Rondo", Galerie M + R Fricke, Berlin „Buon giorno Casanova", Duchcov, Tschechien (Beteiligung)
2004 Galerie Six Friedrich & Lisa Ungar, München, mit Alexandra Ranner „Warten auf das Glück", Galerie M + R Fricke, Düsseldorf (Beteiligung)
Erwin v. Kreibig Museum, München (Beteiligung)
2005 Fraktale IV, Palast der Republik,Berlin „banda silencio", Galerie M + R Fricke, Düsseldorf
2006 LOST SILENCIO, Rathausgalerie München, mit Alexandra Ranner und Luigi Troia
Galerie Susanne Albrecht, mit R. von Kaufmann, München, Galerie Six Friedrich & Lisa Ungar, München (Beteiligung)
„Review", Galerie M + R Fricke, Berlin (Beteiligung)
2008 „Homebound" Von der (Un)behaustheit menschlichen Lebens, kunst:raum sylt quelle, Rantum/Sylt (Beteiligung)
„Zustand der Überprüfung", Galerie M + R Fricke, Berlin

Ingolf Keiner

1965 geboren in München, lebt und arbeitet in Berlin – 1997 Meisterschüler der Hochschule der Künste Berlin bei Rebecca Horn
2000 Gründung von FRAKTALE – Zeitgenössische Kunst – 2005 Gründung des Europäischen Performance Instituts, Büro Berlin

Förderungen

2009 Förderpreis der Woldemar Winkler Stiftung – 2005 Förderung der 13. Performance Art Konferenz durch den Hauptstadtkulturfonds
2002 Förderung von FRAKTALE durch den Hauptstadtkulturfonds – 2001 Förderung von FRAKTALE durch die Stiftung Kulturfonds

Ausstellungen und Performances (Auswahl)

2009 Wie Oben so Unten, Sparkassenhalle, Gütersloh | FRAKTALE – Exzerpt, 6. Berliner Kunstsalon
2008 Not Me Not You, Über die Vermittlung von Kunst, UdK, Berlin – 2007 Der Geber, Waschhalle, 4. Berliner Kunstsalon
2006 Performative Aufladung einer Skulptur, Sammlung Siepermann, Wuppertal
2005 FRAKTALE IV – t o d, Palast der Republik, Berlin – 13. Performance Art Konferenz – Die Kunst der Handlung, tesla, Berlin
2004 Schraubenförmiges Herabsteigen, Galerie Jarmuschek & Partner, Berlin
2003 Unaussprechlich Schön, Das mystische Paradoxon in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Kunsthalle, Erfurt
2002 FRAKTALE III – Faktor Transzendenz, Rohbau U-Bahnhof Reichstag, Berlin
2001 FRAKTALE II – Mensch baut Mensch, Pfefferberg, Berlin – Hase weg, Bilder weg, Escher Wyss Unterführung, Zürich
2000 FRAKTALE I – Relikt ist Keim, Parochialkirche, Berlin – The Black Box Exercise, Haus der Kulturen der Welt, Berlin – art migration, Nationalmuseum, Szczecin
1999 Bone - 2. Performance Festival in Bern – Arte en Acción, Santiago della Compostella, Spanien
1998 The Nine Dragon Heads Environmental Art Festival, Chong Ju, Korea

Alexandra Ranner

1967 Born in Osterhofen, Germany – 1990-1994 Studied at the Akademies München and Karlsruhe, Germany
1997-1998 Studied at Ar.Co., Centro de Arte e Comunicacaõ Visual, Lissabon, Portugal – 2001 Award of the Bavarian State – 2002 Scholarship, Karl Schmidt-Rottluff, USA

Ausgewählte Ausstellungen

2009 Stillleben mit Raum, Galerie Friedrich Loock, Berlin – 2007 Galerie Oliva Arauna, Madrid
2003 Kunsthalle Düsseldorf, Group Exhibition, Karl Schmidt-Rottluff – 2002 Galerie Fons Welters Amsterdam, Netherlands (solo)
2002 Telegraph, Galerie Voges & Partner, Frankfurt, Germany (solo) – 2002 Time, Space and Architecture, Mendelsohn Haus, Berlin, Germany
2002 Guida, Museum für zeitgenössische Kunst, Bozen, Italy (Cat.) – 2001 Realidad al vacio, Galeria Salvador Diaz, Madrid, Spanien
2001 Archisculptures, Gruppenausstellung Kunstverein Hannover, Germany (Cat) – 2001 Aprèslude, Galerie Six FriedrichLisa Ungar, Munich, Germany (solo)
2001 Basement, Galeria Carbone.to, Turin/Italien (solo) – 2000 Förderkoje Art Basel, Galerie SixFriedrichLisaUngar, Basel, Switzerland (solo)
1999/2000 Schlafzimmer, Galerie M+R Fricke, Berlin, Germany (solo)

Wiebke Maria Wachmann

Wiebke Maria Wachmann (*1969) hat Malerei an der HdK Berlin studiert- seit ihrem Meisterschülerjahr „baut" sie jedoch ihre Bilder. Ihre gleißend hellen und aufs Äußerste reduzierten Bildräume führen in sublime Welten und berichten gleichzeitig aus dem kollektiven Reservoir unserer Sehnsuchts- als auch Angstvorstellungen. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, wie das postgraduierten Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses (NaFög), ein DAAD Stipendium nach New York, ein NaFög-Reisestipendium nach Japan, das Karl-Hofer Atelierstipendium, sowohl das Arbeits- als auch das Katalogstipendium des Senats für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin und wurde vom Goethe Institut New York gesponsort. Ihre Arbeiten wurden u.a. in den USA, Hong Kong, Italien, Frankreich und Deutschland gezeigt. Im „Die-Gestalten-Verlag" ist ihr zweisprachiger Katalog „Spaces" (ISBN 3-89955-063-3) erschienen. Auf dem Kunstsalon 2009 zeigt sie erstmals auch Skulpturen.